



Diese Auktionatorin war der Hammer! Lydia Fenet reiste aus New York für die Versteigerung in der Pinakothek der Moderne an



Vereinigt Kunst, Grafik, Art-Design unter einem Dach: Pinakothek der Moderne – für die Samstagabend-Leuchte

PIN-Vorstand Dorothee Wahl und Prof. Dr. Bernhard Maaz, Direktor der Bayerischen Staatssammlungen



Die sensationelle 1-Million-Euro-Nacht

Mit Tonnen von Schleierkraut verwandelte Star-Caterer Uli Dahlmann den Wintergarten des Museums in eine traum-schöne Dinner-Landschaft



Power-Paar der Kunstszene: Ingrid Goetz ist neue Vorsitzende des Kuratoriums der Pinakothek der Moderne. Mit ihrem Mann Stephan hat sie eine der größten privaten Kunst-sammlungen Deutschlands



Haben nach 25 Jahren jetzt still und heimlich geheiratet: Ex-Berlins-mann-Boss Dr. Mark Weppner mit Neu-Ehefrau Christiane Wössner

L ydia Fenet weiß, wie man einem Millionär das Geld aus der Tasche zieht. So hinreißend charmant, eloquent und blitzschnell macht die attraktive New Yorker Christies-Auktionatorin das, was die Versteigerung von 60 zeitgenössischen Kunstwerken in Nullkommanix vorbei ist und die anwesenden Kunstliebhaber um ein paar Hunderttausend Euro reicher. Was bei einigen nicht weiter ins Gewicht fällt, sie kaufen, weil die Frau es gut findet, weil sie den Künstler kennen und auch weil es von ihnen erwartet wird. Eine freie Wand wird sich zu Hause oder in einem Foriendomizil dann schon noch finden.

Bei dieser exklusiven Auktion mit anschließender, bezaubernder Party (der Champagner und die Austern gingen auch nach Stunden nicht aus) soll ja möglichst viel zusammenkommen – in diesem Fall eine Million Euro, damit die Pinakothek der Moderne wiederum ihre Sammlung ergänzen oder aufsehenerregende Ausstellungen realisieren kann.

Die Idee zu diesem Mäzenatentum hatten vor 17 Jahren



▲ Bernhard Frohwitter lässt sich von Katharina von Perfall (Stellv. Vorsitzende von PIN) Kunst erklären
◀ Dr. Urs Brunner mit seiner Ehefrau Daniela vor zwei Kunstwerken, die er ersteigerte

die Freunde der Pinakothek, der PIN-Verein, bei dem man als Kunstverständiger, Adels-gelager oder vermöglicher Unternehmer Mitglied sein sollte. Auch „weil diese PIN-Party die beste und coolste der ganzen Stadt ist“, schwärmt Unternehmer **Bernhard Froh-witter**, der sich mit den Sammlern **Ingrid**

und Dr. **Stephan Goetz** (Unternehmensberater) sowie Dr. **Urs Brunner** (Praterinsel-Besitzer) einige spannende Biet-erfolge lieferte. Das teuerste Kunstwerk des Abends, ein kleines grünes Ölgemälde, sicherte sich **Andreas Obereder** (Aloss Software) für 56 000 Euro. Fast ein Schnäppchen – denn auf dem Kunstmarkt wird es

für 64 000 Euro gehandelt. Keinen Platz mehr zu Hause hat das Ehepaar **Müller-Wohl-fahrt**. „Wir haben einen Damien Hirst, einen Rauschen-berg und zwei Cy Twombly“, zählt Ehefrau **Karin** auf. „Mein Mann kann sich auch immer nicht entscheiden, er hat Angst, dass ich einfach was ersteigere“, sagt sie und lacht.

Dorothee Wahl, PIN und damit Gast-Absende: „Ich ver-xe Gast wahrnehme Beste für ihn zu err So inszeniert Wahl feilte Tischordnung (die Karte da-allein 600 Euro) – getrennt, jeder (kennt sie alle!) be-überraschenden partien an die Best Ebenfalls mitgeht Dr. **Manuel Prinz** von seinen kunstsin-nig **Herzog Franz von Bay** Er kam ohne Ehe- beide sind vor vie-wieder Eltern gewo-dabei; **Nisa Rups** in Dr. **Wolfgang Reitzel** ersten Mal mitsteig-baller-Gattin **Conn** die wieder einmal **Jens** kam, Kunstmit **Sibler** („Für die Kan-schon Heiliger **Rupprecht-Geiger-E** Gastronomie **Rudi Ni-krina**, Sammler **Moel-halin**, Orthopäde **Martanowicz**, Mäzen **Warta Fahrner-Tals** Sammlung-Chefin, **Nollert** sowie **Lutif** **Carsten Spohr** M



Hier ersteigere ich ein Weihnachtsgeschenk für meine Frau – Dr. Manuel Prinz von Bayern (v.l.) ist jetzt auch Kuratoriumsmitglied bei PIN. Hier mit Herzogin Anna in Bayern und Kunstinvestor Ludwig Prinz zu Salm-Salm